Fourier-Fibel

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **66 (1993)**

Heft 3

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Jeden Tag 20 840 Wehrmänner verpflegt

Während sich die Geldverpflegung 1992 mit 281 411 Tagen zu Buche schlug, ergab das Bild bei der Naturalverpflegung eine Berechtigung für beinahe 10,3 Millionen Tage (gegenüber 1991: –753 353 Tage). Rund 1,7 Millionen Mahlzeiten weniger, nämlich 22,8 Millionen, mussten durch die Militärküche zubereitet werden. Das ergibt den immer noch erstaunlichen Durchschnitt von 20 840 Mahlzeiten je Tag und Angehörige der Armee.

Ausgaben stiegen um 7,6 Millionen Franken

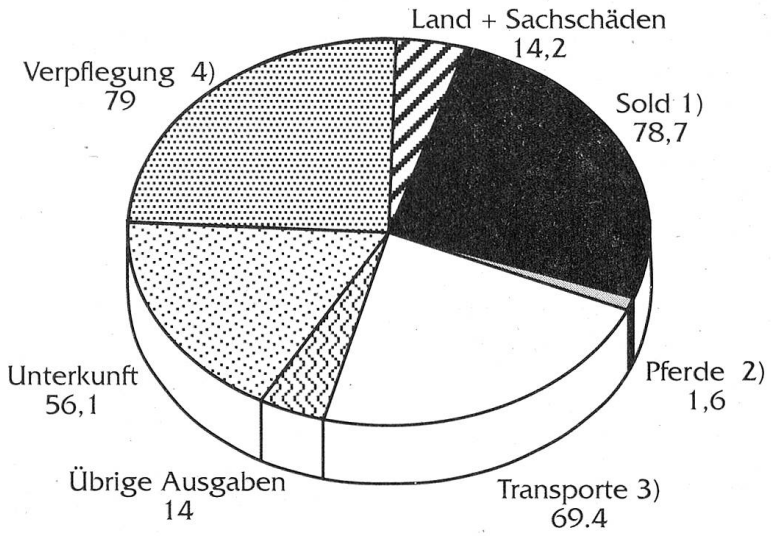
313 Millionen Franken (gegenüber 1991 rund 7,6 Millionen Franken mehr) betrugen 1992 die Ausgaben der Truppe. Die Liste führt dabei erstmals das Konto «Verpflegung» mit 79 Millionen (1991: 80,3 Millionen Franken) an, knapp gefolgt vom «bisherigen Leader», nämlich dem «Sold»: 78,7 Millionen Franken (1991: 82,6 Millionen Franken). Wie der Statistik OKK entnommen werden kann, wurden 6,3 Millionen Franken für Geldverpflegung aufgewendet, für 49,1 Millionen Franken bezog das Militär Ware von Lieferanten (inklusive Pensionsverpflegung) und der Nachschub lieferte in der Gesamthöhe von 23,6 Millionen Franken.

Militär – ein wichtiger «Kunde» für die öffentlichen Verkehrsmittel

Die Benützung der öffentlichen Verkehrsmitteln durch Angehörige der Armee nimmt einen immer wichtigeren Stellenwert ein. Von den Totalausgaben für Transporte (69,4 Millionen Franken oder 0,7 Millionen Franken mehr als 1991) fallen nicht weniger als 45,6 Millionen Franken dem öffentlichen Verkehr zu. Der Treibstoffver-

Ausgaben der Truppe

in Millionen Franken



Gesamttotal Ausgaben 1992 = 313 (gegenüber 1991 +7,6)

Bemerkungen

1) **Sold**

• Sold	75,8	
• Taggeldentschädigung	2,9	78,7

2) **Pferde**

• Mietgeld	1,1	
• Fouragen	0,4	
• übrige Ausgaben	0,1	1,6

3) **Transporte**

• durch Trp bezahlt	2,6	
• mit öffentlichen Verkehrsmittlen	45,6	
• Treibstoffverbrauch	21,2	69,4

Benützung der Marschbefehle und Gutscheine für Urlaubsreisen zum Einheitspreis ca. 50%.

4) **Verpflegung**

• Geldvpf	6,3	
• Vpf Mittel, bezogen		
– bei Liferanten *)	49,1	
– durch Nachschub	23,6	72,7 79

*) einschliesslich Pensionsverpflegung

Fourier-Fibel

wag. Das im Jahre 1980 in Kraft getretene Dienstreglement der Armee hat in Ziff. 228 die vielfältigen Aufgaben und Verantwortlichkeiten des Fouriers mit folgenden Worten umschrieben:

«Die Fouriere leiten im Auftrag ihres Kommandanten den Rechnungs-, Verpflegungs- und Betriebsstoffdienst, sowie die Beschaffung der Unterkunft. Sie sind für die Organisation des Postdienstes verantwortlich. Bei den Versorgungstruppen erfüllen die Magazinfouriere besondere Aufgaben.»